



# 2

## Die ersten Schritte zur Inbetriebnahme



Abb. 2.1 Detail in Schwabing



## 2.1 Auspacken

In der Packung finden Sie neben der Kamera (und ggf. dem Objektiv, falls Sie ein Kit gekauft haben):

- mehrere Faltposter mit der Schnellgebrauchsanleitung
- einen Akku
- ein USB-C-Ladekabel
- einen Trageriemen

Ein Ladegerät für den Akku liefert Nikon nicht mehr mit (anders als beim Vorgängermodell), ebenso wenig wie ein Netzteil. Sie benötigen also ein eigenes Netzteil mit USB-C-Anschluss. Wenn Sie zum Aufladen des Akkus ein Ladegerät bevorzugen (etwa, weil Sie einen zweiten Akku in Reserve halten), empfehlen wir Ihnen Nikons Ladeschale MH-32 als optionales Zubehör.

Für die nächsten Schritte sollte die Kamera ausgeschaltet bleiben.



*Abb. 2.2 Nikon liefert einen Trageriemen mit, den Sie durch die Haltebügel am Kameragehäuse schlaufen. (Foto: Nikon)*

## 2.2 Der Trageriemen

Zuerst sollten Sie den mitgelieferten Trageriemen an Ihrer Kamera befestigen. Er hat uns schon manches Mal davor bewahrt, die Kamera auf den Boden fallen zu lassen.

## 2.3 Akku einsetzen

Der Akku der Z50II (mit der Bezeichnung »EN\_EL25a«) ist zu den Z-DX-Modellen Z50, Z30 und Z-fc kompatibel.

Um den Akku einzusetzen, drehen Sie die Z50II um, öffnen die Bodenklappe unter dem Handgriff der Kamera und schieben den Akku mit den Kontakten nach unten in den Schacht, bis er einrastet.

*Abb. 2.3 Der Akku der Z50II – äußerst kompakt (Foto: Nikon)*





*Abb. 2.4 Der Akku passt nur so herum in den Schacht – drücken Sie ihn vorsichtig hinein, bis die orangene Klammer einrastet und ihn fixiert.*

Der Akku ist ab Werk nur teilweise vorgeladen, Sie sollten ihn vor dem ersten richtigen Einsatz der Kamera auf jeden Fall komplett aufladen. Öffnen Sie dazu auf der linken Seite der Kamera die untere Gummiklappe und schließen Sie die Kamera über das mitgelieferte USB-C-Kabel an ein beliebiges Netzteil an. Das Aufladen dauert je nach dessen Leistung etwa zwei Stunden. Das Ende des Ladevorgangs erkennen Sie daran, dass die Status-LED neben dem USB-C-Anschluss nicht mehr leuchtet.

Wie viele Bilder Sie mit einer Akkuladung aufnehmen können, hängt sehr davon ab, wie oft Sie das Display in Anspruch nehmen. Rechnen Sie im Durchschnitt mit etwa 340 Aufnahmen pro Akkuladung. Behalten Sie deswegen die Batterieanzeige links unten im Kameradisplay im Auge.

Das Durchhaltevermögen des Akkus hängt auch von der Außentemperatur ab. Wenn es sehr kalt wird, sinkt es erheblich. Sollten Sie also lange bei Kälte fotografieren, empfiehlt es sich, einen zweiten Akku dabei zu haben, den Sie nah am Körper tragen sollten. Wenn Sie gern auf Reisen gehen, ausgiebig fotografieren oder filmen wollen, ist ein zweiter Akku ohnehin unerlässlich. Sparen Sie auch nicht, wenn Sie sich einen zweiten Akku zulegen: Das Original ist immer noch die beste Wahl.

Akkus verlieren übrigens einen Teil ihrer Ladung, wenn Sie sie nicht benutzen. Kontrollieren Sie also unbedingt den Ladezustand, bevor Sie auf Tour gehen, falls Sie die Kamera längere Zeit nicht eingesetzt haben. So vermeiden Sie unangenehme Überraschungen.

## 2.4 Speicherkarte einsetzen

Eine SD-Speicherkarte ist nicht im Lieferumfang enthalten. Der Slot für die SD-Karte befindet sich oberhalb des Akkueinschubs, also unter der Bodenklappe im Handgriff der Kamera.



*Abb. 2.5 SD-Karte mit 32 GB Fassungsvermögen und hoher Schreibgeschwindigkeit (150 MB/s). Das Modell ist schon etwas älter, aber völlig ausreichend.*



*Abb. 2.6 Der SD-Slot liegt unter der Klappe des Akkufachs, oberhalb des Akkus. Schieben Sie die SD-Karte mit der abgeschrägten Kante nach rechts unten bzw. mit den Kontakten nach vorn in das Fach, bis sie einrastet. Zum Herausnehmen drücken Sie die Karte leicht in das Fach, damit sich die Arretierung löst und Sie die Karte herausziehen können.*

Verwenden Sie für Ihre Z50II SD-Karten mit mindestens 32 GB Speicherplatz. Wenn Sie eine bereits in einer anderen Kamera verwendete Karte nutzen, formatieren Sie diese zuerst in der Z50II (dazu mehr ab Seite 99 unten). Auch zum Löschen einer SD-Karte sollten Sie diese immer formatieren.

SD-Karten fallen leider manchmal – wenn auch sehr selten – aus. Dann kann es passieren, dass Ihre Fotos unwiederbringlich verloren sind. Bei billigen No-Name-Karten ist das Risiko eines solchen Defekts deutlich höher. Wir verwenden Karten von SanDisk, die sehr zuverlässig sind. Aber auch an-

dere Marken wie Lexar bieten gute Qualität. Die *Schreibgeschwindigkeit* – also die Geschwindigkeit, mit der die Karte Bilddaten abspeichern kann – reicht in der Regel aus. Wenn Sie jedoch in 4K filmen oder Serienaufnahmen im Raw-Format erstellen wollen, dann sollten Sie eine SD-Karte verwenden, die mindestens 30 MB/s abspeichert (Speed Class: UHS-3/V30). Eine 32-GB-Speicherkarte ermöglicht es Ihnen, rund 730 Raw-Bilder oder 55 Minuten Video aufzuzeichnen.

### Erste Hilfe bei Datenverlust

Sollten Sie nach dem Drücken des Auslösers eine Fehlermeldung erhalten oder beim Durchsehen der gemachten Bilder Darstellungsfehler wie in diesem Bild bemerken, kann dies auf einen Defekt der SD-Karte hindeuten.



*Abb. 2.7 Beim Speichern dieser Bilddatei ist es zu einem Fehler gekommen, der das Bild unwiderruflich beschädigt hat.*

Tauschen Sie die Karte dann sofort aus (und formatieren Sie als Erstes die *neue* Karte in der Kamera, siehe Seite 99 unten). Die Daten auf der defekten Speicherkarte müssen nicht verloren sein – versuchen Sie, deren Inhalt auf Ihren Rechner zu kopieren und zu sichten. Wenn das nicht funktioniert, könnte ein Datenrettungstool helfen – wir haben gute Erfahrungen gemacht mit EaseUS Data Recovery Wizard Free für den Mac (<https://bit.ly/3gsWtoZ>) und PC Inspector Smart Recovery für Windows ([bit.ly/4e0oNO7](https://bit.ly/4e0oNO7)). Beide Tools sind kostenlos.

## 2.5 Das Objektiv

Nun setzen Sie das Objektiv auf (die Kamera ist immer noch ausgeschaltet). Vielleicht haben Sie wie wir das Zoomobjektiv DX 16–50mm im Kit erworben. Dieses Objektiv ist extra für die Z50II entwickelt worden und eignet sich ausgezeichnet für die meisten Aufnahmesituationen.

### Obacht beim Aufsetzen und Wechseln der Objektive

Wechseln Sie Ihre Objektive nach Möglichkeit nur dort, wo es nicht staubt oder zieht. Draußen versuchen Sie, mit Ihrem Körper und Ihrer Kleidung einen Windschatten zu bilden. Außerdem sollte die Kamera beim Objektivwechsel ausgeschaltet sein.

Nehmen Sie nun durch eine Drehung im Uhrzeigersinn den Rückdeckel des Objektivs ab, ebenso den Schutzdeckel der Kamera.

*Abb. 2.8* Nehmen Sie die Deckel von Kamera und Objektiv ab. Im Kamerainneren erkennen Sie hinter dem Bajonettring den Sensor. Da dieser und die rückwärtige Linse des Objektivs empfindlich auf Staub reagieren, sollten Sie beim Objektivwechsel zügig, aber ohne Hektik vorgehen.



Dann bringen Sie den weißen Punkt auf dem Objektiv mit dem kleinen weißen Punkt an der linken Kameravorderseite auf gleiche Höhe und setzen das Objektiv so ein, dass es glatt auf dem Bajonett aufliegt. Nun drehen Sie das Objektiv gegen den Uhrzeigersinn, bis es einrastet. Die Bewegung ist etwas schwergängig, aber wenden Sie niemals rohe Kraft an!





**Abb. 2.9** Setzen Sie das Objektiv so an die Kamera, dass das Objektiv glatt auf dem Bajonett aufliegt und die weißen Punkte von Objektiv und Kamera-Objektivring einander gegenüberliegen. Dann drehen Sie das Objektiv gegen den Uhrzeigersinn (von der Frontseite aus gesehen), bis es einrastet. (Hier im Bild ist das Objektiv schon leicht eingedreht, sonst wäre es bei der Aufnahme aus dem Bajonett gefallen.)



**Abb. 2.10** Der weiße Punkt auf der Oberseite des Objektivs muss mittig unter dem Nikon-Schriftzug («auf zwölf Uhr») eingerastet sein.



**Abb. 2.11** Möchten Sie das Objektiv wieder abnehmen, halten Sie zuerst den Objektivverriegelungsknopf rechts neben dem Bajonett gedrückt und drehen parallel das Objektiv im Uhrzeigersinn, bis die weißen Punkte von Objektiv und Kamera-Objektivring einander gegenüberliegen. Dann können Sie es abnehmen. Setzen Sie entweder sofort ein neues Objektiv auf oder verschließen Sie das Bajonett ebenso wie das abgenommene Objektiv mit den entsprechenden Schutzkappen.



Das 16–50-mm-Objektiv ist sehr kompakt gebaut – ein sogenanntes »Pancake«. Im Ruhezustand ist es eingefahren und muss zum Fotografieren erst entriegelt werden. (Wenn Sie die Kamera schon eingeschaltet hatten, war Ihnen vielleicht die entsprechende Meldung auf dem Kameradisplay aufgefallen.) Dazu drehen Sie den äußeren Objektivring in Richtung der »16«. Zu Beginn bemerken Sie einen kleinen Widerstand; wenn Sie die »16« erreichen, rastet der Ring leicht ein (siehe Abb. 2.12 und 2.13). Damit ist das Objektiv betriebsbereit und mit 16 mm Brennweite auf den weitesten Bildwinkel eingestellt. Wenn Sie den Ring weiter in Richtung 50 mm Brennweite drehen, wird der Bildwinkel enger, das Motiv wird also vergrößert dargestellt.

Wenn Sie die Kamera nicht benutzen, sollten Sie das Objektiv wieder verriegeln, indem Sie den Objektivring entsprechend zurückdrehen und wieder die Schutzkappe aufsetzen.



**Abb. 2.12** Das Objektiv ist verschlossen. Drehen Sie es gegen den Uhrzeigersinn auf die »16«. Zu Beginn überwinden Sie einen leichten Widerstand, ...



**Abb. 2.13** ... auf der »16« rastet das Objektiv dann ein und ist aufnahmebereit. Durch weiteres Drehen gegen den Uhrzeigersinn fahren Sie den Brennweitenbereich ab, vom Weitwinkel (16 mm) zum leichten Tele (50 mm) ...



**Abb. 2.14** ... wie hier.

### Wie Sie zusätzlich Staubbefall von Sensor und Objektiv verhindern

Lassen Sie die Schutzkappen für das Bajonett von Kamera und Objektiv nicht offen herumliegen. Der Staub, der sich unweigerlich darin sammelt, fällt beim nächsten Aufsetzen auf Kamera und Objektiv direkt auf den Sensor bzw. die Linse. Verschrauben Sie die Kappen einfach ineinander – so kann kaum Staub eindringen und Sie schützen Sensor und Objektiv vor Verschmutzungen.

## 2.6 Der schnelle Einstieg

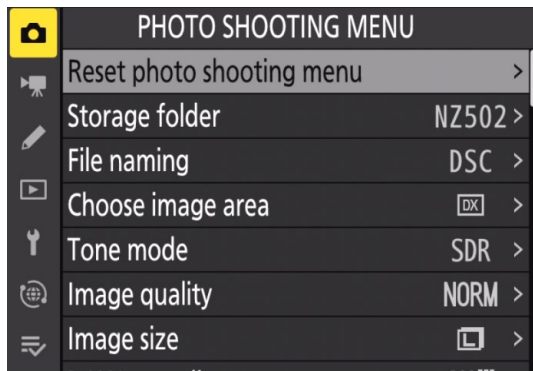
Ihre Kamera ist nun startklar. Bevor Sie aber das erste Mal mit Ihrer Z50II fotografieren, müssen Sie noch ein paar Einstellungen in den Menüs der Kamera vornehmen. Dazu schalten Sie die Kamera ein und drehen sie so um, dass Sie auf das Display schauen. Eine Übersicht und Erklärung der Bedienelemente finden Sie ab Seite 38.

### Die Kameramenüs (Schnelleinführung)

Sie werden vor allem zu Beginn relativ viel mit den Kameramenüs arbeiten – sie sind die Benutzeroberfläche der Firmware Ihrer Z50II. Hier formatieren Sie Ihre Speicherkarten, stellen den Autofokus auf bestimmte Motivsituationen hin ein, passen die Belegung der Knöpfe und Einstellräder an Ihre Arbeitsweise an u.v.a.m. Die Firmware der Z50II ist komplex und bietet mächtige Funktionen – aber mit etwas Routine werden Sie sich schnell zurechtfinden (und lernen, welche Funktionen Sie auch über Knöpfe und Einstellräder bedienen können). Falls die Bedienweise der Menüs für Sie nicht selbsterklärend sein sollte, folgt nun eine kurze Anleitung (mehr zu den Kameramenüs finden Sie ab Seite 44).

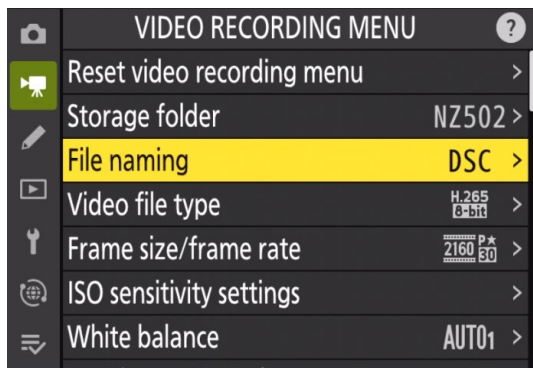
### Hinweis

Eine detaillierte Erklärung *aller* Kameramenüs mit ihren Untereinträgen finden Sie unter der folgenden URL unter *Menüleitfaden* (drittletzter Punkt im Inhaltsverzeichnis links): <https://bit.ly/4g9FyaA>



Um in die Menüs zu gelangen, drücken Sie auf der Rückseite der Kamera die MENU-Taste (siehe Seite 38/39). Da Sie die Spracheinstellungen erst im nächsten Schritt vornehmen, steht die Kamera noch in der Werkseinstellung auf *Englisch*. Am linken Rand des Displays sehen Sie eine Leiste mit Icons für die Hauptmenüs. Eines davon ist gelb hinterlegt – dies ist das aktuell angewählte Hauptmenü, sein Name wird oben im Display in GROSSBUCHSTABEN angezeigt. Rechts von der Icon-Leiste sehen Sie die erste Unter-ebene dieses Hauptmenüs. Der erste Eintrag ist grau hinterlegt.

Sie können nun auf zwei Weisen navigieren: Sie tippen einfach mit dem Finger auf den gewünschten Menüpunkt – wie bei Ihrem Smartphone. Oder Sie klicken mit dem Multifunktionswähler. Wir beschreiben das nachfolgend exemplarisch für beide Bedienweisen und überlassen es dann Ihnen, welche Art zu navigieren Sie bevorzugen.



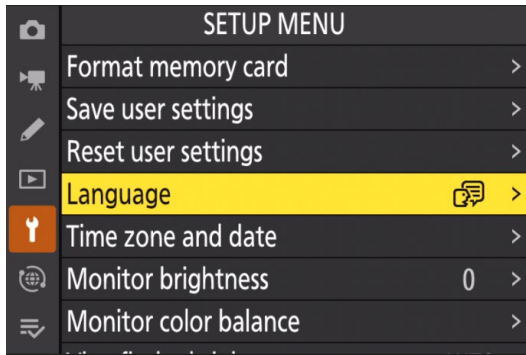
Tippen Sie auf den ersten Menüeintrag (oder klicken Sie mit dem Multifunktionswähler nach rechts). Damit springen Sie von der Iconleiste auf diesen ersten Menüeintrag, der nun seinerseits gelb hinterlegt ist – die Markierung in der Iconleiste ist nun grün.

Vermutlich hat dieser erste Menüeintrag mindestens einen Untereintrag, in den Sie abermals durch Fingertipp bzw. einen Rechtsklick mit dem Multifunktionswähler gelangen. Mit einem Fingertipp auf das Zurück-Symbol (den gebogenen Pfeil rechts oben auf dem Kameradisplay) bzw. mit einem Linksklick gelangen Sie zurück auf die nächsthöhere Ebene; zurück nach ganz »oben« auf die Hauptebene geht es nur mit der MENU-Taste. Und auf der gleichen Menüebene bewegen Sie sich von Eintrag zu Eintrag entweder per Fingertipp oder mit einem Klick nach unten bzw. nach oben.

### Sprache einstellen

Um die Z50II auf Deutsch umzustellen, drücken Sie die MENU-Taste, tippen auf *SETUP MENU* (Schraubenschlüssel-Icon) oder klicken mit dem Multifunktionswähler so lange nach unten,

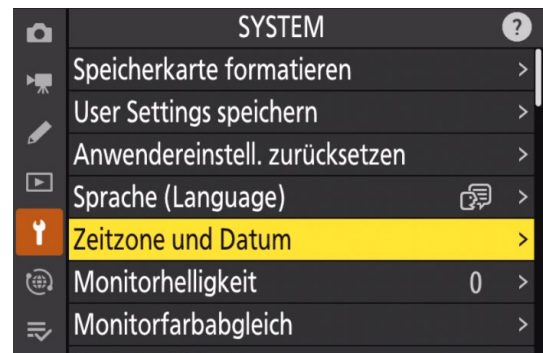




bis dieses Menü gelb hinterlegt ist, und wählen anschließend *Language* und dann *Deutsch*. Bestätigen Sie Ihre Wahl, indem Sie auf die OK-Schaltfläche rechts unten auf dem Display drücken oder auf die OK-Taste in der Mitte des Multifunktionswählers – Sie gelangen wieder automatisch eine Menüebene höher.

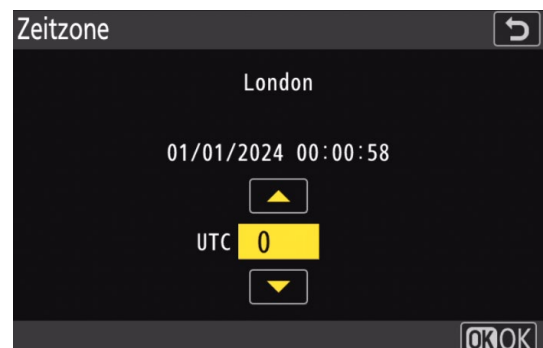
### Datum und Uhrzeit einstellen

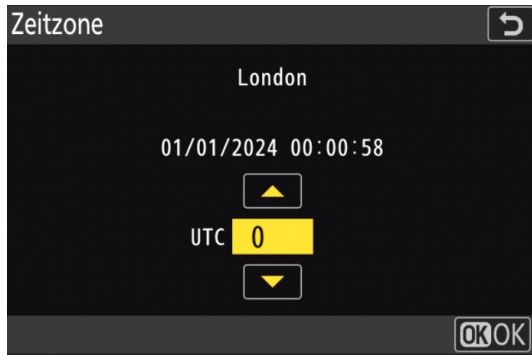
Datum und Uhrzeit richtig einzustellen ist sehr wichtig, weil Sie Ihre Bilder meist chronologisch sortieren werden – ob in der Dateiverwaltung oder in einer Bildbearbeitung. Um wieder in die Menüstruktur zu gelangen, drücken Sie die MENU-Taste auf der Kamerarückseite, gehen wieder auf das Schraubenschlüssel-Icon (dieses Hauptmenü heißt nach der Sprachumstellung auf *Deutsch* nun *SYSTEM*) und wählen hier den Eintrag *Zeitzone und Datum*.



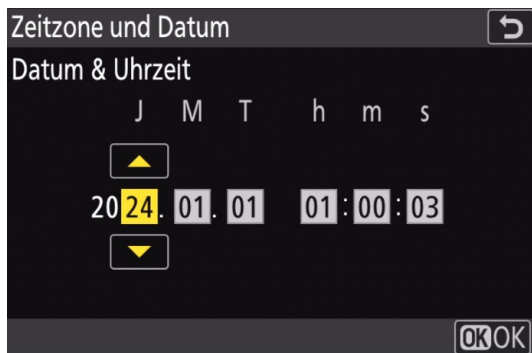
Im Untermenü ist der Eintrag *Zeitzone* aktiv.

Gehen Sie in die Einstellungen zur *Zeitzone*.

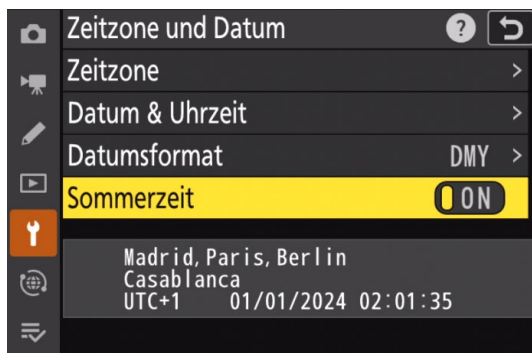




Wie Sie das vielleicht schon erwartet haben, steht die Kamera ab Werk auf Londoner Normalzeit (oder »UTC« für »Universal Time Coordinated«, zu Deutsch »koordinierte Weltzeit«). Die »0« ist gelb hinterlegt – tippen Sie einmal auf den nach oben weisenden Pfeil bzw. klicken Sie einmal nach oben, um die eine Stunde Zeitverschiebung zwischen unserer und der Londoner *Normalzeit* zu addieren. (Wichtig: Ignorieren Sie bei diesem Schritt eine evtl. herrschende Sommerzeit.) Speichern Sie Ihre Wahl durch Drücken der OK-Taste.



Gehen Sie nun einen Menüeintrag darunter auf *Datum & Uhrzeit*. Tippen Sie darauf bzw. klicken Sie wieder nach rechts und stellen Sie im dann angezeigten Menü Datum (J, M, T) und Uhrzeit (h, m, s) auf die gleiche Weise ein, wie Sie oben die Zeitzone eingestellt haben. Bestätigen Sie abschließend wieder mit OK. (Keine Sorge: Das Datum wird fortan in europäischer Notation angezeigt.)



Zurück auf der nächsthöheren Ebene bleibt nur noch die Einstellung der Sommerzeit. Diese schalten Sie mit einem Tipp auf die ON/OFF-Schaltfläche bzw. mit einem Rechts- oder Linksklick des Multifunktionswählers nach Bedarf an oder aus – die Kamera justiert dann die Uhrzeitangaben entsprechend.

#### Hinweis

Denken Sie bei Reisen in andere Zeitzonen immer daran, dass Datum und Uhrzeit wertvolle Informationen für die spätere Verwaltung Ihrer Bilder sind.

## Dioptrienausgleich im Sucher

Sollten Sie eine Brille tragen und diese beim Blick durch den Sucher abnehmen, können Sie eine Fehlsichtigkeit von +3 bis -3 Dioptrien über das Dioptrien-Rad rechts vom Sucher kompensieren. Fotografieren Sie mit Brille, belassen Sie es bei der Grundeinstellung. Machen Sie sich anfangs auf jeden Fall kurz die Mühe, durch den Sucher zu schauen und das Dioptrien-Rad so weit zu drehen, bis Ihnen das Sucherbild bzw. die Zahlen und Buchstaben der Sucheranzeige am schärfsten erscheinen.

## Erste Bilder im Automatikmodus

Jetzt ist es aber so weit: Den ersten Fotos steht nichts mehr im Wege. Achten Sie darauf, dass der Foto/Film-Wähler auf der rechten Oberseite der Kamera auf den Fotomodus eingestellt ist. Dann drehen Sie das Funktionswählrad auf die AUTO-Einstellung (mit dem grünen Kamerasymbol). Nun können Sie einfach fotografieren, den Rest übernimmt vorerst einmal die Kamera.



Abb. 2.15 Funktionswählrad auf »AUTO«, Foto/Film-Wähler auf dem Foto-Modus – mit diesen Einstellungen können Sie loslegen.

## Scharfstellen und Auslösen

Wenn Sie den Auslöser betätigen, spüren Sie zwei Druckpunkte: Beim ersten stellt die Z50II automatisch auf das scharf, was ihr wichtig erscheint. Wo das ist, erkennen Sie (im Sucher oder auf dem Display auf der Kamerarückseite) an den grünen Rechtecken, die die Kamera automatisch auf dem Motiv platziert. Lassen Sie sich nicht davon irritieren, dass sich die Anzahl und Position der Rechtecke ändern kann – die Kamera versucht, Ihr Motiv zu identifizieren und scharfzustellen. Das klappt nicht immer – wir ändern das später. Nun betätigen Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um Ihr Bild aufzunehmen.

Alternativ können Sie auf dem Kameradisplay auch auf die Stelle des Bildes tippen, auf die Sie scharfstellen wollen (das ist auch beim Filmen von Videos praktisch). Hier gibt es allerdings nur einen »Druckpunkt«. Diese Funktion hat vier Optionen (je nachdem, ob Sie fotografieren oder filmen), die über einen Tipp auf das Feld links unten auf dem Display eingestellt werden:





- **Fokussmessfeld verschieben**  
Per Fingertipp positionieren Sie nur das Fokussmessfeld – kein Scharfstellen, kein Auslösen (Foto & Video).

- **Motivauswahl AF**  
Per Fingertipp stellen Sie das ange-tippte Motiv scharf, kein Auslösen (Foto & Video).

- **Motivauswahl & Auslöser/AF**  
*Ein* – per Fingertipp scharfstellen und auslösen (das ist der Standard, wie im

Bild zu sehen): Die Kamera stellt scharf, wenn Sie den Finger aufsetzen, und löst aus, wenn Sie den Finger wieder anheben (nur Foto).

- **Aus**  
Hier erfolgt kein Scharfstellen des angetippten Motivs, kein Auslösen über das Touchdisplay. (Sie können das Motiv nur über den Auslöser scharfstellen und das Bild auch nur über den Auslöser machen.)

## Bilder auf dem Kameradisplay betrachten

Anschließend können Sie Ihre Aufnahme auf dem Kameradisplay betrachten. Dazu müssen Sie nur die Wiedergabe-Taste auf der Rückseite der Kamera rechts unten drücken. Durch mehrere Bilder blättern Sie mit dem Multifunktionswähler (oder dem hinteren Einstellrad) – oder Sie wischen einfach mit dem Finger, wie auf Ihrem Smartphone. Auf 100% hinein- und wieder herauszoomen können Sie mit der OK-Taste (in der Mitte des Multifunktionswählers). Oder Sie tippen zweimal hintereinander auf das Bild. Einzelne Bilder löschen Sie, indem Sie, während Sie das jeweilige Bild auf dem Monitor haben, zweimal kurz nacheinander die Papierkorb-Taste drücken (oben links gleich neben dem Sucher). Aber löschen Sie erst mal nicht zu viel – es passen genug Bilder auf Ihre SD-Karte (genauer gesagt: 730, wenn Sie im Raw-Format fotografieren, wobei jede Datei zwischen 25 und 30 MB groß ist).

Zugegeben, das alles ist noch eine sehr rudimentäre Art des Fotografierens, und manchmal stößt die Vollautomatik der Kamera schnell an ihre Grenzen. Aber Sie stehen ja auch noch am Anfang. Ein erstes Gefühl für die Kamera haben Sie jetzt bekommen, und die Z50II bietet weitaus mehr, als Sie bis hierhin gesehen haben. Sobald Sie die Kamera etwas besser kennengelernt haben, werden Sie anspruchsvoller und kreativer fotografieren.

### Bonuswissen: Zusätzliche Funktionen für die Bildwiedergabe

Bei der Durchsicht Ihrer Bilder können Sie diese auch gleich bewerten – was Ihnen später bei der Durchsicht am Rechner Zeit sparen kann. (Sie können Bilder auch zum Hochladen markieren, vor versehentlichem Löschen schützen oder zum Löschen markieren.)

Diese Funktionen müssen aber erst im Kameramenü *INDIVIDUALFUNKTIONEN* konfiguriert werden. Gehen Sie hier auf den vorletzten Punkt *Bedienelemente*, dann auf dessen Unterpunkt *f14 Wischen in Einzelbildwiedergabe* und hier auf *Nach oben wischen* bzw. *Nach unten wischen* – je nachdem, welche Geste Sie mit einer Funktion versehen möchten. Sie könnten etwa mit einer Wischgeste nach oben

fünf Sterne vergeben und mit einer Wischgeste nach unten einen Stern. (Hierzu müssen Sie jeweils noch in den Unterpunkt *\*1 Bewertung* gehen und dort die Anzahl der Sterne auswählen, die mit der Wischgeste zugewiesen werden soll – oder Sie wählen stattdessen *Kandidaten zum Löschen*).

Die vergebenen Sterne werden dann links unten im Display angezeigt (oder Sie sehen ein Papierkorbsymbol, falls Sie das Bild als Kandidaten zum Löschen markiert haben).

Falls Sie all dies wieder rückgängig machen wollen, wiederholen Sie die Schritte, wählen aber in *Nach oben wischen* bzw. *Nach unten wischen* den Eintrag *Keine Belegung*.

### Online-Referenz und Handbuch zur Kamera

Dieses Buch soll Ihnen einen kurzweiligen und vor allem praxisorientierten Einstieg in das Fotografieren mit der Z50II geben. Wir stellen Ihnen die in unseren Augen wichtigsten Techniken und Funktionen der Kamera vor. Uns geht es nicht darum, jedes Detail jeder Funktion ausführlich zu erörtern, denn schließlich wollen Sie schnell anfangen zu fotografieren. Wenn Sie jedoch in die Tiefen der Z50II hinabsteigen möchten, stehen Ihnen von Seiten Nikons die folgenden Informationen zur Verfügung (wir haben die Links mit *bit.ly* gekürzt, damit sie einfacher abzutippen sind):

- Die Referenzanleitung (= das Handbuch) in der Webversion – durchsuchbar und sehr schön aufbereitet:  
<https://bit.ly/3OvImE2>
- Das Benutzerhandbuch (nur das Faltposter, das auch Ihrer Kamera beiliegt) als PDF zum Herunterladen:  
<https://bit.ly/3Z91USC>
- Das Referenzhandbuch als PDF zum Herunterladen:  
<https://bit.ly/3B3av11>

Wenn Sie eine detaillierte Erklärung aller Kameramenüs mit ihren Untereinträgen benötigen, finden Sie diese unter der folgenden URL unter *Menüleitfaden* (drittletzter Punkt im Inhaltsverzeichnis links): <https://bit.ly/4g9FyaA>

## Tour 1: Botanische Gärten

Wenn Sie jetzt Lust verspüren, einfach schon mal loszulegen, empfehlen wir Ihnen, einen Nachmittag auf Tour zu gehen, etwa in einen botanischen Garten. Dort herrschen tagsüber in der Regel gute Lichtverhältnisse. Fotografieren Sie Blumen, Kakteen und Strukturen in Blättern, z. B. in Farnen oder Palmen. All das sind Motive, die stillhalten und farbenfroh und damit unproblematisch zu fotografieren sind. In manchen botanischen Gärten gibt es auch Tiere, etwa Schildkröten oder Schmetterlinge. Wagen Sie sich ruhig auch einmal an diese Motive. Wenn es nicht auf Anhieb klappt, haben Sie umso mehr einen Grund, dieses Buch weiter zu studieren und mehr Zeit mit Ihrer Kamera zu verbringen.

### Mit der Kamera von der Kälte in die Wärme (und zurück)

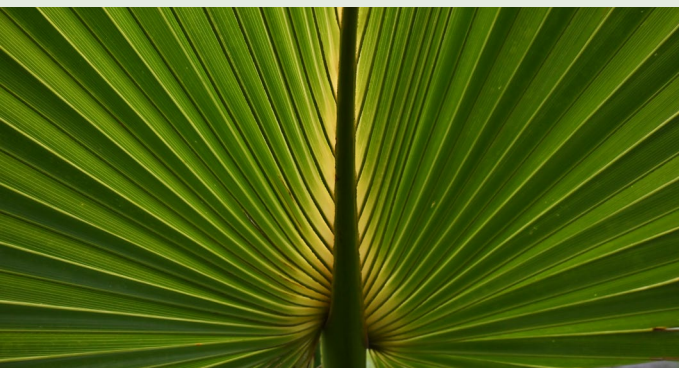
In Gewächshäusern herrscht oft feuchttropische Hitze. Vor allem dann, wenn Sie in der kalten Jahreszeit zuvor draußen fotografiert haben und Ihre Kamera entsprechend ausgekühlt ist, wird sie beim Betreten des Gewächshauses kräftig beschlagen, und zwar samt Objektiv – Sie können also erst mal nicht fotografieren. (Manchmal beschlägt sogar der Augensensor unterm Sucher, wodurch die Kamera glaubt, Sie würden durch den Sucher schauen, und – folgerichtig – das Kameradisplay abschaltet.) Dann ist es das Beste, abzuwarten, die Kamera nur leicht abzutupfen und die Frontlinse des Objektivs gegen Ende mit einem optischen Putztuch (etwa Mikrofaser) vorsichtig abzuwischen, d. h. nur unter *ganz leichtem* Druck. Wenn die Kamera wieder trocken ist und Objektiv und Sucher wieder klar sind, können Sie weiterfotografieren.

Der gleiche Effekt – nur nicht so stark – tritt auf, wenn Sie vom Warmen ins Kalte kommen. Am besten ist es in beiden Fällen, die Kamera erst einmal in einer verschlossenen Tasche zu lassen, damit sie sich langsam akklimatisieren kann.

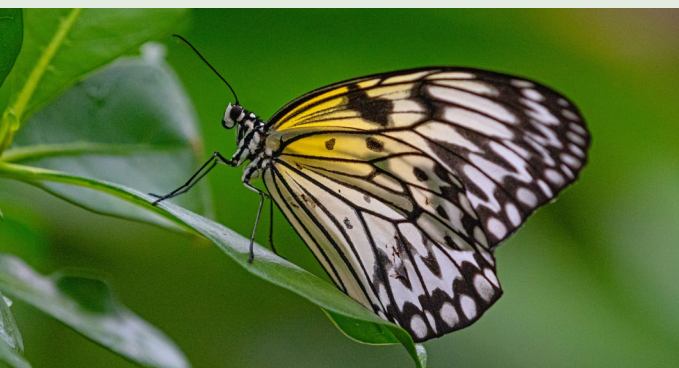




| DX16-50mm | 31,5mm | 1/125 s | f/5.6 | ISO 1000



| DX16-50mm | 22,5mm | 1/100 s | f/5 | ISO 1000



| DX16-50mm | 45mm | 1/125 s | f/6 | ISO 1000



| DX16-50mm | 23mm | 1/80 s | f/4.5 | ISO 1000





# Inhaltsverzeichnis

1	Die Z50II, Ihre neue Kamera	1
2	Die ersten Schritte zur Inbetriebnahme	5
2.1	Auspacken	6
2.2	Der Trageriemen	6
2.3	Akku einsetzen	6
2.4	Speicherkarte einsetzen	8
2.5	Das Objektiv	10
2.6	Der schnelle Einstieg	13
	Tour 1: Botanische Gärten	20
3	Die Bedienung der Z50II	23
3.1	Das spiegellose Z-System	25
3.2	Der APS-C-Sensor	25
3.3	Der Autofokus	30
3.4	Manuelles Fokussieren	31
3.5	Die Bildstabilisierung	32
3.6	Der Sucher	33
3.7	Das Kameradisplay mit Touch-Funktion	34
3.8	Die Bedienung der Z50II	37
3.9	Das Menü der Z50II	44
4	Richtig belichten	55
4.1	Was bedeutet »richtige Belichtung«?	56
4.2	Wie die Kamera die Belichtung misst	56
4.3	Belichtungsmessmethoden	59
4.4	Active D-Lighting	63
	Tour 2: Im Jazzclub	66
4.5	Belichtungsprogramme	68
4.6	Belichtungskontrolle (1): Die Belichtungsskala	70
4.7	Belichtungskontrolle (2): Die Überbelichtungswarnung	71
4.8	Belichtungskontrolle (3): Das Histogramm	73
4.9	Belichtungskorrektur	76
4.10	Belichtungszeiten und Verwacklungen	81



<b>5</b>	<b>Machen Sie Ihr Bild!</b>	<b>83</b>
5.1	Der Autofokus.....	84
5.2	Auslöseoptionen.....	91
5.3	Die optimale ISO-Einstellung .....	97
5.4	Bilder löschen – die Speicherkarte aufräumen oder formatieren.....	99
5.5	Farbräume und Farbtiefe.....	102
5.6	Weißabgleich.....	104
5.7	Fotografieren im JPEG-Format.....	106
5.8	Fotografieren im Raw-Format.....	108
5.9	Seitenverhältnisse .....	111
	<b>Tour 3: Geschwindigkeit im Bild .....</b>	<b>114</b>
<b>6</b>	<b>Entwickeln Sie Ihren fotografischen Blick</b>	<b>117</b>
6.1	Was wollen Sie zeigen?.....	118
6.2	Bildaufbau .....	119
6.3	Holen Sie sich Anregungen.....	127
6.4	Porträts .....	128
6.5	Landschaftsfotografie .....	132
	<b>Tour 4: Im Nebel .....</b>	<b>136</b>
	<b>Tour 5: Fotografieren zur Blauen Stunde .....</b>	<b>138</b>
6.6	Makrofotografie .....	142
6.7	Fotografieren mit Stativ .....	146
<b>7</b>	<b>Werden Sie kreativ!</b>	<b>149</b>
7.1	Picture Control.....	150
7.2	Die Motivprogramme .....	156
7.3	HDR-Fotografie.....	158
7.4	Der Zoomeffekt.....	160
	<b>Tour 6: Der Charme der Straße .....</b>	<b>162</b>
<b>8</b>	<b>Fotografieren mit Blitz</b>	<b>165</b>
8.1	Die Reichweite des eingebauten Blitzes.....	167
8.2	Blitzlichtoptionen im Menü .....	168
8.3	Belichtungskorrektur beim Blitzen .....	170
8.4	Externe Blitzgeräte.....	170

<b>9</b>	<b>Ihre Bilder im Ausdruck</b>	<b>173</b>
<b>10</b>	<b>Videos drehen</b>	<b>179</b>
10.1	Bildqualität	181
10.2	Zeitlupen	182
10.3	Zeitraffer	183
10.4	Videoformate	186
10.5	Einige interessante Video-Einstellungen	187
10.6	Videoschnitt	188
<b>11</b>	<b>Bildnachbearbeitung mit NX Studio</b>	<b>191</b>
11.1	Warum Bildnachbearbeitung?	192
11.2	Ist NX Studio die richtige Software für Ihre Zwecke?	193
11.3	Der Entwicklungsworkflow	194
11.4	Archivieren Sie Ihre Bilder	213
<b>12</b>	<b>Zubehör</b>	<b>217</b>
12.1	Der FTZ-II-Adapter	218
12.2	Stativ	220
12.3	Filter in der digitalen Fotografie	221
12.4	Externes Blitzgerät	223
	<b>Tour 7: Morgens am See</b>	<b>226</b>
<b>13</b>	<b>Vernetzung</b>	<b>229</b>
13.1	Verbindung mit dem PC herstellen	230
13.2	Die Nikon Imaging Cloud	231
13.3	Cloud Picture Control–Bildrezepte und Bildstile online	241
13.4	Verbindung mit dem Smartphone oder Tablet herstellen	253
13.5	Gleichgesinnte online finden	262
	<b>Literaturtipps</b>	<b>264</b>
	<b>Danksagung</b>	<b>265</b>
	<b>Index</b>	<b>266</b>